

Dienststelle für Raumentwicklung
SüL-Verfahren 203
Avenue du midi 18

1950 Sion

sdt-dre@admin.vs.ch

Stellungnahme des OVT zur Mitwirkungsvorlage Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL, Objektblatt 203, Leitungszug Innertkirchen – Ulrichen)

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein Oberwallis Verkehr und Tourismus OVT unterstützt das Projekt eines multifunktionalen Kabel-Bahntunnels an der Grimsel vollumfänglich. Es handelt sich hierbei um ein innovatives Projekt, welches durch den Zusammenschluss des Schmalspurnetzes ein neues touristisches Angebot schafft, die entsprechenden Regionen – insbesondere das Goms – besser mit dem öffentlichen Verkehr erschliesst und durch den Rückbau von Hochspannungsleitungen das Landschaftsbild für Einheimische und Gäste von störenden Einflüssen befreit. Zudem handelt es sich um das erste grössere Bündelungsprojekt von Infrastrukturen und entspricht somit dem Auftrag des Bundesrates aus dem Jahr 2019.

Der OVT ist deshalb erfreut, dass das Objektblatt 203 des SüL für die Erneuerung der Höchstspannungsleitungen an der Grimsel eine Kabellösung von Innertkirchen bis Oberwald vorsieht, darunter als alternative Variante eine multifunktionale Kabel-Bahn-Anlage. An diese Alternativvariante werden Bedingungen geknüpft, mit denen wir einverstanden sind. Wir sind erfreut, dass bei erfüllten Bedingungen das Bündelungsprojekt mit Bahn und Kabel priorisiert wird.

Der OVT weist aber darauf hin, dass das vorgeschlagene Vorgehen eine teure Doppelprojektierung zur Folge haben kann. Diese kann vermieden werden, wenn das eidgenössische Parlament bereits im Jahr 2023 für die Grimselbahn die Mittel für die Projektierung von 32 Mio. CHF und die Realisierung von 300 Mio. CHF genehmigt. Diese Forderung werden wir im parallel durchgeführten Vernehmlassungsverfahren zum Zwischenbericht FABI AS 2030/35 entsprechend einbringen.

Die Bedingungen zum Alternativkorridor für eine Bahninfrastruktur sind auf die Entscheidungsprozesse zur Finanzierung des Ausbaus der Bahninfrastruktur ausgelegt, die Finanzierung der Grimselbahn muss bis spätestens 2026 gesichert sein. Dies führt dazu, dass die multifunktionale Kabel-Bahn-Anlage erst drei Jahre später als die Kabelvariante gebaut werden kann. Werden Mittel zum Bau der Grimselbahn erst 2026 gesprochen, wird eine teure Parallelprojektierung für beide Varianten erfolgen, die Synergien der Bündelung würden damit geschmälert. Wird aber die Finanzierung der Grimselbahn 2023 sichergestellt werden die Synergien der Bündelung voll ausgeschöpft. Dank den

umfangreichen Vorarbeiten ist das innovative Bündelungsprojekt Ende 2022 baureif und der Baubeginn kann auch beim multifunktionalen Tunnel 2027 erfolgen.

Wir beantragen in diesem Sinne, dass im Objektblatt 203 zum Sachplan Übertragungsleitungen der Zeitplan für den Alternativkorridor mit Bahninfrastruktur demjenigen des Korridors Hochspannungsleitung angepasst und der Bundesrat aufgefordert wird, dem Parlament bereits im Jahr 2023 350 Mio. CHF für die Projektierung und Realisierung des Projektes „Grimselbahn“ zu beantragen.

Für Rückfragen und eine vertiefte Diskussion stehen wir gerne zur Verfügung.

Visp, 3. August 2022



Thomas Egger
Alt Nationalrat
Präsident OVT